



Rede

von

Staatssekretärin Emilia Müller

12. Chiemseekonferenz des Abwasser- und
Umweltverbandes Chiemsee
„Natur und Mensch im Einklang“

Chiemsee, den 18.11.2004

Begrüßung

Anrede

Verbandsvorsitzender Hoffmann,
Bürgermeister der Chiemseegemeinden,
meine Damen und Herren,

Begrüßung und

für die Einladung zur 12. Chiemseekonferenz bedanke ich mich ganz herzlich. Ich bin ihr sehr gerne gefolgt.

Dank

Denn die Chiemseeregion verkörpert unsere gewachsene Kulturlandschaft in Bayern.

Natur und Mensch im Einklang

Ökotoptop und

➤ Der Chiemsee und seine Umgebung ist heute ein landschaftliches Juwel.

Erholungs- und

Fremdenver-

kehrsmagnet

➤ Er ist ein wertvoller Naturraum und zugleich ein einzigartiger Erholungs- und Fremdenverkehrsmagnet. Die Menschen fühlen sich angezogen von der Faszination des Wassers und der Berge.

➤ „Das Bayerische Meer ist ein See mit Zukunft“ möchte ich unterstützen und nicht mit einem Fragezeichen versehen.

- Dies ist das Ergebnis ganzheitlich engagierten Denkens und Handelns der Menschen vor Ort für eine Nachhaltige Entwicklung und für mehr Lebensqualität in einer Region.

Stolz: Viel geleistet!

Verehrte Bürgermeister von der Arge der Chiemseegemeinden und der Chiemseekonferenz, Sie haben viel geleistet,

sich um Natur- und Fremdenverkehr am Chiemsee besonders verdient gemacht.

Ein wichtiger Meilenstein war hier sicher die Ringkanalisation und vieles mehr.

Dafür danke ich Ihnen.

Chiemseekonferenz seit 1991

Anrede,

Gedanke der
Chiemseekonfe-
renz hochaktuell

Die vielen ähnlich gelagerten Probleme der Chiem-
seegemeinden, die meist über das Gebiet einer
Gemeinde hinausgehen, zwangen dazu,
gemeinsame Lösungen anzustreben.

Deswegen besteht seit 1991 die fachübergreifende
Chiemseekonferenz.

Dahinter steht die Idee

- einer **umweltverträglichen Verkehrs-
erschließung,**
- der **Erhaltung der raumtypischen Siedlungs-
struktur,**
- der Bewahrung der **charakteristischen Kultur-
landschaft** und
- der **Schutz des einmaligen Naturraumes.**

Auch wenn die Interessen der Beteiligten oft sehr unterschiedlich waren, so gibt es doch keine Alternative zum gemeinsamen Planen und Handeln sowie zur Chiemseekonferenz.

Wichtig weiterhin hoher Stellenwert

Für die Zukunft sehe ich die Schwerpunkte bei:

- Natur- und Landschaftsschutz,
- Umweltqualitätsmaßstäbe und Umweltmanagement,
- wirtschaftliche und touristische Aspekte,
- sowie Gesundheit und Erholung in der freien Natur

Hierzu sind fachübergreifende Konzepte gemeinsam zu entwickeln und umzusetzen.

Notwendig ist dies auch, weil die Chiemseeregion nicht abgeschottet unter einer ökolog. „Käseglocke“ leben kann. Vielmehr soll Bayern das Tourismusland Nr. 1 in Deutschland bleiben.

Deswegen bedarf es am Chiemsee –diesem sensiblen Bereich von Ökonomie und Ökologie –

einer besonderen Zusammenarbeit und intelligenten Lösungen.

Dafür biete ich meine Zusammenarbeit an.

Auch Herausforderungen für Umweltschutz

Anrede,

Sie haben in Ihrer Einladung für die heutige Konferenz vor allem naturschutzfachliche Themen aufgeführt.

Es sind dies:

- | | |
|----------------------------|--|
| Aktuelle Herausforderungen | <ul style="list-style-type: none">➤ die Nachmeldung von FFH / SPA-Gebieten,➤ der Erlass der Ruhezeitenverordnung und➤ die Kormoranproblematik. |
|----------------------------|--|

Natura 2000-Nachmeldung

Nachmeldung
als FFH-Gebiet

Anrede,

Sie wissen, dass eine Nachmeldung des Chiemsees als FFH-Gebiet unumgänglich war, nachdem die EU-Kommission ein Meldedefizit bezüglich des Gewässerlebensraumes und einiger Arten wie z.B. der Mairenke festgestellt hat:

- Im Dialogverfahren konnten wir etwa 2/3 der von privater Seite und Verbänden abgegebenen Änderungswünsche berücksichtigen.
- Diese 26 Stellungnahmen betrafen überwiegend Intensivgrünland und Äcker.
- Die großen Befürchtungen wegen Einschränkungen der Chiemseeschifffahrt, von Wassersportaktivitäten, der seenahen Gastronomie oder Werftanlagen trafen nicht zu.
- Die Eggstädt-Hemhofer und Seener Seen, Staudach-Egerndacher Filze mussten auf Betreiben der Eu-Kommission nachgemeldet werden. Dennoch vertraue ich weiterhin auf die gute Zusammenarbeit und Kooperation!

Ruhezonenverordnung

Erlass der Ruhe-
zonenverord-
nung

Diesen Weg wollen wir auch beim Erlass der Ruhe-
zonenverordnung gehen:

- Ein Hauptziel der Ruhezonenschutzverordnung ist ein ausgewogenes Verhältnis zwischen der Erhaltung der Natur und den Interessen der Menschen:

Das nunmehr angepeilte Ziel, weiterhin rd. 94% der Seefläche uneingeschränkt der Naherholung und dem Tourismus zur Verfügung zu stellen, halte ich für ausgewogen.

- Von Seiten einiger Bürgermeister wurden auch Verkleinerungen der Ruhezonen gefordert. Diesem Wunsch können wir aus fachlichen Gründen nicht zustimmen. Die Ruhezonen können ihre Funktion nur bei ausreichender Größe erfüllen. Dafür bitte ich um Verständnis.

- Derzeit arbeitet die Regierung von Oberbayern weitere Korrekturwünsche mit kleineren räumli-

chen Auswirkungen ein.

- Einige textliche Korrekturen wurden daraufhin bereits vorgenommen (z.B. kein Verbot des Schlittschuhlaufens im Winter).
- Den Schutz der Vögel, Fische und des Schilfbestandes haben wir im April am Runden Tisch mit dem Ziel eines Interessensausgleichs erörtert.
- Für Ihre Unterstützung bei der Fertigstellung der Verordnung danke ich Ihnen schon im Voraus.

Kormoranbekämpfung

Kormoranab-
schuss am
Chiemsee

Auch bezüglich der Kormoranproblematik sind wir um einen sachgerechten Interessensausgleich bemüht.

Hier sind wir in die Mühlen der EU geraten. So wurden die im Jahre 2002 erteilte Abschussgenehmigung von der EU beanstandet. Die Kommission hält

eine solche Genehmigung für rechtswidrig und verfolgt dies auch weiter - wie aus einem vor Kurzem bei uns eingegangenen Schreiben der EU ersichtlich ist.

So müssen wir damit rechnen, dass die EU deswegen ein Vertragsverletzungsverfahren einleitet.

Als wir aufgrund dieser Situation für das Jahr 2003 einen Antrag auf Abschussmöglichkeit ablehnten, haben die betroffenen Fischer Rechtsmittel eingelegt, so dass dieser Fall inzwischen am Verwaltungsgericht anhängig ist.

Daran können Sie ersehen, wie wir mit unseren Entscheidungen ins Räderwerk geraten sind, ohne dass bis jetzt entschieden ist, welcher Weg richtig ist.

Schluss

Anrede,

Am Chiemsee wird das Leitbild der nachhaltigen Ent-

wicklung konkret und greifbar.

Die Chiemseekonferenz hat sich in den vierzehn Jahren ihres Bestehens bewährt. Gewässerentwicklungsplan und Chiemsee-Agenda sind Meilensteine die wesentlich dazu beitragen, die Chiemsee-Region auch in Zukunft als attraktiven Lebens-, Wirtschafts-, Erholungs- und Naturraum zu erhalten.

Diesem Ziel sind wir Dank der Zusammenarbeit aller Beteiligten schon ein gutes Stück näher gekommen.

Ich wünsche mir, dass die heutige Konferenz ebenfalls ein Schritt in diese Richtung ist.

Deshalb möchte ich nun die Diskussion mit Ihnen eröffnen.

